P R O T O K O L L

über die mit Ladung und Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 17. Mai 2019 auf Mittwoch, 22. Mai 2019 ausgeschriebene und im Sitzungssaal des Gemeindehauses stattgefundene 19. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 20:00 Uhr Ende: 23:30 Uhr

Anwesende: Bgm. Dietmar Berktold, Bgm.-Stv. Stefan Falger, GV. Armin Sprenger, GV. Florian Singer, die Gemeinderäte Andreas Hosp, Benjamin Jauk, Roland Müller, Kurt Sprenger und Anita Haritzer-Wechner sowie Gemeinderat-Ersatzmitglieder Herbert Köck und Andreas Sprenger;
Amtsleiter Gernot Falger;

entschuldigt: GR. Christine Falger, GR. Marc Koch und GR. Kurt Sprenger sowie GR. Roland Müller kommt etwas später;
nicht entschuldigt: -
Schriftführer: Andre Zobl

Bürgermeister Berktold begrüßt den Gemeinderat recht herzlich. Publikum ist keines anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der

T a g e s o r d n u n g

Aufgrund der Dringlichkeit stellt Bgm. Berktold den Antrag an den Gemeinderat, um Aufnahme von zwei weiteren Tagesordnungspunkten (Top 10 und 11).

Abstimmungsergebnis:
9 einstimmig dafür

1. Genehmigung des Protokolls der 17. Gemeinderatssitzung vom 03.04.2019.
2. Bericht des Bürgermeisters.
3. Beschlussfassung über die Erlassung einer Friedhofgebührenverordnung.
4. Erweiterung Fink-Zeiterfassung.
5. GGAG Berwang: Ankauf eines neuen Agrarfahrzeuges.
6. Übernahme von Teilstücken aus der Gp. 90 und der Gp. 202/1 in die Gp. 1291 (öffentliches Gut) in KG 86002 Berwang.
7. Stellenvergabe Reinigungskraft.
8. Personalangelegenheiten.
9. Anfragen, Anträge und Allfälliges.
10. Kanalleitung für das Mehrzweckgebäude Egghof.
11. Mehrkosten Betriebsabgang Bärenarena Freizeitanlagen GmbH (Pflasterung + Konzept Spielplatz).

Bürgermeister Dietmar Berktold zieht TOP 8) vor, um diesen Tagesordnungspunkt zuerst zu behandeln.

Zu TOP 8) Personalangelegenheiten.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat die Sitzung zu diesem Punkt zu schließen und somit die Öffentlichkeit für die Dauer der Beratung und Beschlussfassung gemäß § 36 Absatz 3 TGO 2001 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:
9 einstimmig dafür

(Inhalt und Abstimmungsergebnis zu diesem Punkt werden in einem separaten Protokoll niedergeschrieben.)

Der Bürgermeister öffnet wieder die Sitzung gemäß § 36 Absatz 3 TGO 2001. Die Sitzung ist somit wieder öffentlich.

AL. Gernot Falger bedankt sich und verlässt den Sitzungssaal.

GR. Roland Müller betritt den Sitzungssaal und entschuldigt sich für die Verspätung.

Zu TOP 1) Genehmigung des Protokolls der 17. Gemeinderatssitzung vom 03.04.2019.

Das Protokoll der 17. Gemeinderatssitzung vom 03.04.2019 wird durch den Gemeinderat Berwang genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

Zu TOP 2) Bericht des Bürgermeisters.

- Mit Vertretern der Tiroler Zugspitz Arena wurde über die Bestellung eines neuen Geschäftsführers für die Bärenarena Freizeitanlagen GmbH gesprochen. Leider wurde hierzu noch keine Rückmeldung abgegeben.

- Herr Thomas Reinstadler kümmert sich um die Ortschronik. Bürgermeister Berktold bittet hierzu Unterlagen von Vereinen, Gemeinde, Agrargemeinschaft usw. zusammenzutragen, um Informationen und Daten für die Chronik zu erhalten.

- Derzeit wird mit der Firma Telenet Systems GmbH und Firma Kufgem GmbH wegen einem Anschluss des Gemeindeamts Berwang an das Glasfasernetz sowie Umstellung der EDV-Anlage beraten.

- Bei der letzten Bürgermeisterkonferenz in der Bezirkshauptmannschaft Reutte wurde u.a. über die künftigen Freizeitwohnsitz-Pauschalen (Abgaben) gesprochen.

- Ein Teil der Gemeindestraße in Richtung Mitteregg, direkt nach der Lawinengalerie rutscht ab. Die Straße muss dadurch saniert und eine entsprechende Hangsicherung gemacht werden. Die Firma HTB hat sich ein Bild von der Situation vor Ort gemacht. Laut einer ersten Kostenschätzung würde die Behebung des Schadens mit Hangsicherung ca. EUR 100.000,- kosten.
  Klar ist, dass hierbei Gefahr in Verzug ist und eine passende Ausweiche mit dem Bagger hergestellt werden muss. Ein Geologe wird sich den Hangrutsch und die Straße ansehen.

Zu TOP 3) Beschlussfassung über die Erlassung einer Friedhofgebührenverordnung.

Der Gemeinderat beschließt in der heutigen Sitzung folgende

FRIEDHOFSGEBÜHRENVERORDNUNG

Aufgrund des § 17 Abs. 3 Z 4 des Finanzausgleichsgesetzes 2017, BGBl. I Nr. 116/2016, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/2018, hat der Gemeinderat der Gemeinde Berwang in seiner Sitzung vom 22.05.2019 folgende Friedhofsgebührenverordnung beschlossen:

§ 1
Gebührenpflicht

1) Zur teilweisen Deckung der Kosten aus dem Betrieb des Friedhofs werden für die Benützung der Grabstätten, die Graberrichtung und die Inanspruchnahme von Friedhofseinrichtungen Gebühren eingehoben.

2) Die Gebührenpflicht entsteht bei der Grabbenützungsgebühr im Zeitpunkt der Zuweisung der Grabstätte, in allen anderen Fällen mit dem Zeitpunkt der tatsächlichen Inanspruchnahme.

§ 2
Grabbenützungsgebühr

1) Für das Benützungsrecht an einer Grabstätte wird folgende Gebühr einmalig jeweils für 20 Jahre eingehoben:

a)	Reihengrab	EUR	300,00
b)	Familiengrab	EUR	600,00
c)	Urnennische	EUR	600,00

§ 3
Verlängerungsgebühr

1) Die Verlängerungsgebühr beträgt für weitere 20 Jahre jeweils den in § 2 angeführten Betrag.

2) Wird die Verlängerungsgebühr nach Zustellung der Vorschreibung nicht fristgerecht entrichtet, kann die Benützungsberechtigung für die Grabstätte widerrufen werden.

§ 4
Inanspruchnahme von Friedhofseinrichtungen und sonstige Gebühren

1) Für die Benützung der Leichenhalle und als Kostenersatz für die Reinigung wird pro Aufbahrung eine Gebühr von EUR 80,00 eingehoben.

2) Bei der erstmaligen Belegung einer Urnennische wird für die steinerne Verschlussplatte ein einmaliger Betrag von EUR 200,00 in Rechnung gestellt. Die Verschlussplatte geht dabei in den Besitz des Benützungsberechtigten der Urnennische über.

§ 5
Gebührenschuldner

Gebührenschuldner ist der Inhaber des Grabbenützungsrechtes, im Todesfall seine Erben.

§ 6
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit **01.07.2019** in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Friedhofsgebührenverordnung vom 19.11.2013 außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

Zu TOP 4) Erweiterung Fink-Zeiterfassung.

Zur besseren und genaueren Datenverarbeitung der Arbeitszeiten der Gemeindearbeiter sowie der Betriebszeiten der Gemeindefahrzeuge (inkl. GPRS-Ortung) soll das vorhandene Zeiterfassungsprogramm von der Firma Fink Zeitsysteme GmbH erweitert werden.

Durch das neue Programm wäre es möglich die Arbeitszeiten und die Betriebszeiten, schneller und einfacher auf die jeweiligen Kostenstellen der Buchhaltung aufzuteilen. Derzeit müssen die Arbeitszeiten und die Betriebszeiten immer umständlich händisch nach Monatsende im Gemeindeamt nachgetragen werden.
Die Erfassung würde über ein Programm (App) auf dem Handy des jeweiligen Gemeindearbeiters erfolgen. Sämtliche gefahrenen Strecken der Gemeindefahrzeuge werden nachvollziehbar aufgezeichnet und die Fahrzeuge jederzeit verortet.
Das Programm kostet laut Angebot der Firma Fink Zeitsysteme GmbH EUR 2.090,- (netto).

Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf der Erweiterung zum vorhandenen Zeiterfassungsprogramm wie angeführt zu.

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

Zu TOP 5) GGAG Berwang: Ankauf eines neuen Agrarfahrzeuges.

Nachdem das vorhandene Agrarfahrzeug (Ford Ranger) in einen Unfall verwickelt war und gröbere Schäden davon getragen hat, soll aufgrund der hohen zu erwartenden Kosten für die Reparatur, stattdessen ein neues Fahrzeug angeschafft werden.

Es liegt ein Angebot für ein Allrad-Fahrzeug (Ford Ranger 2019 Pick-Up) für EUR 28.000,- (brutto) vor.

Der Gemeinderat stimmt dem Ankauf des Fahrzeuges für die GGAG Berwang wie angeführt zu.

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

Zu TOP 6) Übernahme von Teilstücken aus der Gp. 90 und der Gp. 202/1 in die Gp. 1291 (öffentliches Gut) in KG 86002 Berwang.

In Ergänzung zu den Tagesordnungspunkten 7 und 8 in der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2018 gefassten Beschlüssen, fasst der Gemeinderat der Gemeinde Berwang folgenden Beschluss:

Entsprechend des ausgearbeiteten Vertrages wird der Gemeinde Berwang (bzw. dem öffentlichen Gut der Gemeinde Berwang) von Herrn Peter Schwarz nach Maßgabe der Vermessungsurkunde (Naturaufnahme) der Vermessung AVT ZT GmbH, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 12, Geschäftszahl 120400/18 vom 24.01.2019, das Trennstück 4 im Ausmaß von 7 m² aus Gst. 90 in KG 86002 Berwang entgeltlich überlassen.

Entsprechend des ausgearbeiteten Vertrages wird dem öffentlichen Gut der Gemeinde Berwang von der Gemeinde Berwang nach Maßgabe der Vermessungsurkunde (Naturaufnahme) der Vermessung AVT ZT GmbH, 6600 Reutte, Breitenwangerstraße 12, Geschäftszahl 120400/18 vom 24.01.2019, das Trennstück 8 im Ausmaß von 641 m² aus Gst. 202/1 in KG 86002 Berwang unentgeltlich überlassen.

Die Kosten für Vermessung und Grundbuchseintragung werden entsprechend dem Vertrag aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

Der Gemeinderat beschließt des Weiteren die Widmung die mit diesen Grundstücksteilungen entstandenen Trennstücke 4 und 8 als öffentliches Gut und beschließt zudem die Vereinigung dieser Trennflächen mit Gst. 1291 in KG 86002 Berwang (öffentliche Wege und Plätze).

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

Zu TOP 7) Stellenvergabe Reinigungskraft.

Als neue Reinigungskraft hat sich Frau Silvia Hosp, wohnhaft in 6622 Berwang, Rinnen 5 beworben.

Es sind 2 Bewerbungen für die offene Stelle eingelangt.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG) im Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden (50 % der Vollzeitbeschäftigung).
Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe e, Entlohnungsstufe 6 mit nächster Vorrückung am 01.01.2020.

Der Gemeinderat beschließt Frau Silvia Hosp ab 15.05.2019 vorerst befristet für ein halbes Jahr wie beschrieben als Reinigungskraft anzustellen. Die Probezeit beträgt 1 Monat.

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

Zu TOP 10) Kanalleitung für das Mehrzweckgebäude Egghof.

Für das baurechtlich genehmigte und bereits im Bau befindliche Mehrzweckgebäude am Egghof-Parkplatz muss die Gemeinde Berwang eine Schmutzwasserkanalleitung bis zur Grundstücksgrenze verlegen. Laut Einschätzung von Ing. Wolfram Steurer wird die Verlegung ca. EUR 40.000,- kosten. Eventuell könnte die EVA-Erdgasversorgung Ausserfern GmbH die für das Gebäude benötigten Erdgasleitungen mitverlegen, um Kosten zu sparen. Die Vorschreibungen für Erschließungsbeitrag, Wasser- und Kanalanschluss würden in etwa die Kosten für die Leitungsverlegung decken.
GR. Florian Singer berichtet über die benötigten Leitungen und die Weiterverlegung zu anderen Skiliftanlagen durch die Bergbahnen Berwang GmbH & Co.KG.

Der Gemeinderat stimmt der Verlegung einer Kanalleitung zum Mehrzweckgebäude am Egghof-Parkplatz für ca. EUR 40.000,- zu.

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

Zu TOP 11) Mehrkosten Betriebsabgang Bärenarena Freizeitanlagen GmbH (Pflasterung + Konzept Spielplatz).

Der neue Geschäftsführer der Bärenarena Freizeitanlagen GmbH, Hr. Armin Sprenger hat um Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes gebeten.

Für die Bärenarena sind zusätzliche Ausgaben von rund EUR 10.300,- (brutto) für Sanierung und Neuerrichtung von Pflasterflächen sowie von rund EUR 5.000,- für die Konzepterstellung für einen neuen Spielplatz im Haushaltsjahr 2019 vorzusehen. Die Kosten für das Spielplatzkonzept würden später beim Bau des Spielplatzes angerechnet werden.

Da die Mehrkosten in der Bärenarena zu 50 % von der Tiroler Zugspitz Arena sowie 50 % von der Gemeinde Berwang zu tragen sind, würde es die Gemeinde mit einem Anteil von ca. EUR 7.650,- treffen.

Der Gemeinderat beschließt für die Bärenarena Freizeitanlagen GmbH ein zusätzliches Budget im Haushaltsjahr 2019 von EUR 10.000,- vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:
10 einstimmig dafür

Zu TOP 9) Anfragen, Anträge und Allfälliges.

- Die „COOEE alpin Hotels“ (Herr Schönfelder) haben auf die Anfrage, ob diese eventuell Interesse an einem Bau eines Hotels anstelle eines Campingplatzes oberhalb vom Bärenbad hätten, geantwortet. Es bestehen jedoch noch einige Fragen zum Grundstück.

- Als kleine „Sehenswürdigkeiten“ könnten sogenannte Fotopoints aufgestellt werden. Dies wären Holzrahmen mit diversen Tiermotiven (z.B. Bär, Hirsch. usw.), welche die Besucher auf besonders schöne Aussichtspunkte hinweisen würde und als Fotomotive dienen sollen. Vorstellbar wäre, dass diese Points in Zusammenarbeit mit der TZA Berwang und der Gemeinde Berwang aufstellt werden könnten. Die Finanzierung soll überwiegend durch Investoren / Sponsoren (z.B. Vermieter in Berwang) erfolgen, wobei sich die TZA Berwang und die Gemeinde Berwang beteiligen können. Laut Angebot der Lorenz Bautischlerei-Möbeldesign GmbH würde 1 Stück ca. EUR 1.700,- (netto) kosten. Ohne Tiermotiv wäre es um ca. EUR 800,- günstiger. Es sind mehrere Standorte angedacht, ca. 5 bis 6 Stück.

- Mit Familie Kuppelhuber wurde ein Termin zur Besprechung aktueller Themen ihr Hotel betreffend für 31.05.2019 um 10:00 Uhr ausgemacht.

- Es wird vorgeschlagen, die Urnennischen in der Urnenmauer im Inneren zu verputzen. Beim Öffnen der Urnennische sind die blanken Mauerziegel sichtbar.

- Mit der Wasserrettung Reutte wurde wieder ein Termin zum „Ausmähen" des Berwanger Sees vereinbart. Danach kann die bereits bestellte und in den nächsten Tagen auch gelieferte „Plasmaturbine" in den See eingesetzt werden und sobald wie möglich in Betrieb genommen werden.

- Morgen Donnerstag, 23.05.2019 findet in der Gemeinde Stanzach eine Veranstaltung zur Präsentation der Motoradlärmstudie vom Land Tirol statt. Die Gemeinderatsmitglieder sind gerne zur Teilnahme eingeladen.

- Bedingt durch den Wasseranschluss von Familie Unterbrunner war das Leitungswasser bei einigen Nachbarn verschmutzt. Daher wird darum gebeten, künftig die betroffenen Haushalte über Wasserleitungsarbeiten zu informieren.

- GR. Florian Singer berichtet über den Stand des Neubauprojektes „Obere Karbahn".

- Herr DI. Josef Schönherr vom Ingenieurbüro Schönherr projektiert einen Gehweg von Brand nach Rinnen (Blattig bis Bildwald). Er könnte ebenfalls eingeladen werden die Neuaufnahme des Projektes Moossee auszuarbeiten.

- Eine Überholung der Kanalleitung für die Kögele Hütte steht an.

- Der Gemeindearbeiter Daniel Perle wird zur nächsten Wassermeister-Schulung angemeldet.

- Aufgrund der hohen Feuchtigkeit im Feuerwehrhaus Rinnen wird überlegt, die Feuerfahrzeuge nach Berwang zu stellen. Das Feuerwehrhaus Rinnen wird ca. 1995/96 gebaut worden sein.

- Für die Stützkraft in der Volksschule Berwang wurden 5 Bewerbungen abgegeben.

- Der Weg von Rinnen (Oberrauth) nach Anrauth ist in einem schlechten Zustand. Dieser sollte sobald wie möglich wieder instand gesetzt werden.

- Es wird die Bitte geäußert, für den Erlebnisweg in Mitteregg eine Hundekotstation bereit zu stellen.

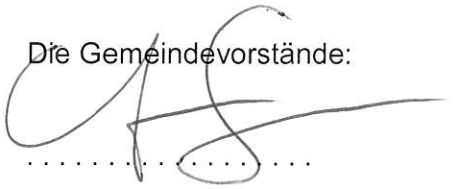
- Mit Herrn Mag.-Ing. Roland Schennach wurde ein Termin wegen einer Planung zum ehemaligen Skischulgebäude (Berwang 57) hinter dem Musikpavillon ausgemacht.

- Für den Jugendraum in Berwang könnte ein Tischfußballspiel-Tisch aufgestellt werden.

- Bei der sogenannten „Mooshütte" am Berwanger Moos sind einige Reparaturen zu machen. Es stellt sich die Frage, wer eigentlich für die Mooshütte zuständig bzw. verantwortlich ist. Bisher haben die Jugendlichen in Berwang (die ja auch die Hütte überwiegend nutzen), die Hütte in Eigenleistung instand gehalten. Lediglich das Material wie z.B. Holz für Zäune wurde von der GGAG Berwang oder der Gde. Berwang bereitgestellt.

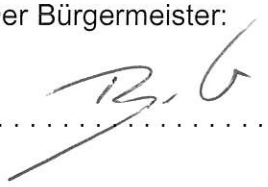
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind bedankt sich Bgm. Berktold bei den anwesenden Gemeinderäten wünscht einen schönen Abend und schließt die heutige Sitzung.

Die Gemeindevorstände:



. . . . . .

Der Bürgermeister:



. . . . . .

Der Bgm.-Stellvertreter:

. . . . . .

Der Schriftführer:

. . . . . .